

Ulrici
Arbeitnehmerüberlassungsgesetz
Handkommentar 2017
725 Seiten
EUR 89,00
ISBN 978-3-8487-3608-9
Nomos-Verlag Baden-Baden

Der Handkommentar zum AÜG ist zur rechten Zeit erschienen: Mit der Reform des Leiharbeits- und Werkvertragsrechts ist die geltende Rechtslage erheblich komplexer geworden:

- Leiharbeit muss ab sofort offen erfolgen
- sog. Vorratserlaubnisse bieten keine Absicherung mehr
- der Einsatz von Leiharbeitnehmern ist zeitlich begrenzt
- das Gleichstellungsgebot ist neu justiert
- die Beschäftigung von Leiharbeitnehmern im Arbeitskampf ist eingeschränkt
- sog. Festhaltungserklärungen sorgen für neuen Zündstoff

Die Neuregelungen werden für die Bewertung zahlreicher Modelle des Fremdpersonaleinsatzes und unzählige Beschäftigungsverhältnisse in den Betrieben relevant sein. Doch auch nach der Reform bleiben viele Zweifelsfälle bei der Abgrenzung Leiharbeit/Werkvertrag/Selbstständigkeit.

Topaktuell zur Reform nutzt der neue Kommentar die Chance, die Auswirkungen der Neuregelungen auf das AÜG zu beschreiben und darüber hinaus die neuesten Erkenntnisse zu den wichtigen ergänzenden Normen aus

- dem Mindestlohnrecht
- dem Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz
- dem Arbeitnehmerentsendegesetz
sowie dem neu ins BGB eingefügten § 611a

im Kontext zu erläutern. Aus einer Hand erhält der Nutzer somit alle relevanten Informationen zu den Stichworten Arbeitnehmerüberlassung, Leiharbeitnehmer, Stammebelegschaft, gerechte Entlohnung, Scheinwerkvertrag und Scheinselbstständigkeit auf aktuellem Stand.

Bei jeder Kommentierung, bei der es sinnvoll ist, sind detaillierte Hinweise auf tarifvertragliche Abweichungen und spezielle Besonderheiten einzelner Branchen enthalten.

Der Autor ist Privatdozent für Bürgerliches Recht, Zivilverfahrensrecht, Arbeits- und Wirtschaftsrecht und als Rechtsanwalt tätig. Er forscht und lehrt seit vielen Jahren an der Universität Leipzig zum Arbeitsrecht und ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen zum Arbeitnehmerüberlassungsrecht.